

PRESSEMITTEILUNG

29. November 2024

SPERRFRIST BIS FREITAG 29.11. UM 20 UHR

DAS SCHWEIGEN DER ESEL wird als **BESTER FERNSEHFILM 2024** und **ANGEMESSEN ANGRY** als **BESTE DEUTSCHE SERIE 2024** bei der TeleVisionale in Baden-Baden ausgezeichnet.
3SAT PUBLIKUMSPREIS geht an **ICH BIN! MARGOT FRIEDLÄNDER**.
MFG-STAR 2024 gewinnt **MILCH INS FEUER**.

Die TeleVisionale – Film- und Serienfestival Baden-Baden hat heute Abend in einer feierlichen Preisverleihung im Theater Baden-Baden die besten Fernseh- und Streaming-Produktionen des Jahres 2024 ausgezeichnet.

Der Fernsehfilm **DAS SCHWEIGEN DER ESEL** (ORF/ARTE) gewinnt den **Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste 2024** bei der **TeleVisionale in Baden-Baden**. Der **Filmpreis der Studierenden 2024** geht an Camille Moltzen als besten Nachwuchsschauspieler in der Produktion **EIN MANN SEINER KLASSE** (SWR/BR).

Das Ensemble von **POLIZEIRUF 110 - DER DICKE LIEBT** (MDR) bestehend aus Peter Kurth, Peter Schneider und Sascha Nathan erhält einen **Sonderpreis für herausragende darstellerische Leistungen**.

Ein **Sonderpreis für herausragende Regie** geht an Gina Wenzel und Ingo Haeb für **EHHER FLIEGEN HIER UFOS** (WDR).

Als „**Beste Deutsche Serie 2024**“ wird **ANGEMESSEN ANGRY** (RTL+) ausgezeichnet. Der **Serienpreis der Studierenden 2024** gewinnt **ZEIT VERBRECHEN** (RTL+). Damit gehen beide Serienpreise dieses Jahr an Produktionen des Privatfernsehens, was die steigende Bedeutung der Privaten im deutschen Qualitätsfernsehen hervorhebt.

Während der TeleVisionale 2024 zeigte 3sat in der vergangenen Woche neun der zehn Wettbewerbsfilme auch im TV und in der 3satMediathek. Die Zuschauer*innen von 3sat haben entschieden: Der **3satPublikumspreis 2024** geht an **ICH BIN! MARGOT FRIEDLÄNDER** (ZDF).

Das Rennen um die Auszeichnung **MFG-Star 2024**, die seit über 20 Jahren alljährlich in Baden-Baden von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg für die **beste Nachwuchs-Regiearbeit** verliehen wird, gewinnt die Regisseurin Justine Bauer für **MILCH INS FEUER**.

Der vom SWR ausgelobte und von der MFG Baden-Württemberg und der Rolf-Hans Müller-Stiftung mit 5.000 Euro dotierte **Rolf-Hans Müller Preis für Filmmusik 2024** geht an **Mirjam Skal** für die Filmmusik zu **TATORT: VON AFFEN UND MENSCHEN** (SRF/ARD Degeto).

Zudem erhalten die Redaktionsleiter:innen **Stefanie Groß** für **SWR - Debüt im Dritten** und **Burkhard Althoff** für **ZDF - Das kleine Fernsehspiel** den **Ehrenpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste**.

Der Jury des Ehrenpreises der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste gehörten in diesem Jahr Prof. Hans-Jürgen Drescher (Präsident der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste), Prof. Bettina Reitz (Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film München), Liane Jessen (Mediendramaturgin, ehemalige Fernsehspielchefin des HR), Volker Bergmeister (Kritiker) und Urs Spörri (Festivalleiter TeleVisionale) an.

Über die Vergabe des „Fernsehfilmpreises der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste“ entschied eine prominent besetzte Jury, deren Vorsitz in diesem Jahr der bekannte Schauspieler, Produzent und Aktivist **Tyron Ricketts** übernahm. Neben ihm als Jurypräsident bestand die Jury für den Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste aus: Samira El Ouassil (Kolumnistin, Schauspielerin und Autorin), Anna Brüggemann (Schauspielerin und Autorin), Cathrin Ehrlich (Kuratorin und Festivalleiterin), Alfred Holighaus (Development Executive und Produzent).

Die Jury des Deutschen Serienpreises 2024 der TeleVisionale wurde in diesem Jahr von Schauspielerin **Fritzi Haberlandt** angeführt. Neben ihr waren in der Serien-Jury mit dabei: Mimi Klein (Produzentin), Vic So Hee Alz (Drehbuchautorin), Oliver Rihs (Filmemacher), Tobias Rüther (Journalist).

Jurorin des MFG-STAR 2024, dem von der Baden-Württembergischen Filmförderung MFG ausgelobten Regie-Nachwuchspreis war Filmregisseurin **Doris Dörrie**.

Über den Filmpreis der Studierenden 2024 entschied eine Jury aus Studierenden der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB), der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, der Hamburg Media School, der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF), der Internationalen Filmschule Köln (IFS) und der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Über den Serienpreis der Studierenden 2024 bestimmte eine Jury aus Studierenden der Filmakademie Baden-Württemberg.

Die TeleVisionale hat mit ihrer dritten Ausgabe ihre Position als führender Branchentreff der deutschen Fernseh- und Streaminglandschaft bestätigt. Mehr denn je stand dabei der Qualitätsdiskurs im Mittelpunkt: Im umfangreichen Rahmenprogramm gab es zahlreiche hochbrisante Debatten und Fachveranstaltungen rund um das Thema Zukunft des Fernsehens. Dazu gehörten auch die öffentlich geführten Jurydiskussionen in Anwesenheit von Publikum und Filmteams.

Aus den Produktionen des vergangenen Jahres waren zehn Fernsehfilme für den Wettbewerb um den besten deutschsprachigen Fernsehfilm 2024 und neun für den 3satPublikumspreis nominiert. Fünf Nominierte von Pay TV-Sendern sowie öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern konkurrierten zudem um den Deutschen Serienpreis 2024.

Im Rennen um die Auszeichnung MFG-Star 2024, die seit über 20 Jahren alljährlich in Baden-Baden von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg für die beste Nachwuchs-Regiearbeit verliehen wird, waren vier nominierte Produktionen des zurückliegenden Jahres.

Am vergangenen Mittwoch wurde die TeleVisionale – Film- und Serienfestival Baden-Baden eröffnet. In diesem Jahr musste das Festival aus Kostengründen von fünf auf drei Tage reduziert werden, konnte allerdings im Bereich der Fachveranstaltungen der Branchentagen dennoch ausgebaut werden.

An den drei zurückliegenden Festivaltagen waren zahlreiche prominente Gäste im Kurhaus u.a. die Schauspieler:innen Fritzi Haberlandt, Leslie Malton, Anna Brüggemann, Peter Kurth, Peter Schneider, Tyron Ricketts und Regisseur:innen wie Doris Dörrie, Helene Hegemann, Nicole Weegmann, Axel Ranisch, Raymond Ley und Dominik Graf.

TeleVisionale

FILM- UND SERIENFESTIVAL BADEN – BADEN

Die feierliche Preisverleihung fand heute Abend mit zahlreichen Gästen im Theater Baden-Baden statt. Im Anschluss trafen sich die Preisträger:innen und Fernsehschaffenden beim Abschlussemppfang, veranstaltet von TELEVISIONALE, MFG, SWR und FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG in der Pop-Up-Bar des Kulturhaus LA8, um den Abend ausklingen zu lassen. Im nächsten Jahr wird die TeleVisionale erstmals in der thüringischen Kulturstadt Weimar stattfinden.

Die TeleVisionale ist eine gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und des Senders 3sat. Das Fernsehfilm- und Serien-Festival wird gefördert und unterstützt u.a. von Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, LFK Die Medienanstalt Baden-Württemberg, SWR, WDR, BR, ZDF, ORF, SRF, TELLUX, RTL+, Disney+, ARD DEGETO, Stadt Baden-Baden, Baden-Baden Events, Kulturhaus LA8, GRENKE-Stiftung, Theater Baden-Baden, Bundesverband der Hörsysteme-Industrie, Bürgerstiftung Baden-Baden, Bauschatz & Gerstenmaier, Kino-Kontor. Medienpartner sind in diesem Jahr Blickpunkt:Film, epd medien, tittelbach.tv, KNA-Mediendienst, SPOTmedianews, IndieFilmTalk und Serienjunkies.de.

Mehr Infos zur TeleVisionale – Film- und Serienfestival auf www.televisionale.de
Folgen Sie auch unseren Social-Media-Kanälen.
Facebook: <https://www.facebook.com/televisionalebadenbaden>
Instagram: https://www.instagram.com/televisionale_badenbaden/

Zum Hintergrund

Das renommierte FernsehfilmFestival Baden-Baden heißt seit 2022 Film- und Serienfestival TeleVisionale. Unter der neuen Leitung von Urs Spörri als künstlerischem Leiter und Daniela Ginten als Geschäftsführerin wurde das Festival, das seit 1989 jeden November im Kurhaus Baden-Baden stattfindet, um den Deutschen Serienpreis und ein Festivalprogramm mit modernen Talkformaten und attraktiven Networking-Möglichkeiten für die Fernseh- und Streamingbranche erweitert. Die TeleVisionale ist als wichtigstes Festival für den deutschsprachigen Fernsehfilm und für die deutschsprachige Serie gleichzeitig auch ein Branchentreff, der das veränderte Nutzerverhalten des Publikums des Fernsehfilms und des Serienbereichs reflektiert. Erwartet werden neben Vertreter:innen der Fernsehanstalten und Streamingdienste zahlreiche prominente Film- und Fernsehschaffende, Regisseur:innen und Produzent:innen.

INFOS zur Deutschen Akademie der Darstellenden Künste (Veranstalterin)

Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste wurde 1956 als gemeinnütziger Verein gegründet. Ziel war und ist es, durch Diskussionen, Stellungnahmen und Veranstaltungen zu aktuellen Themen und Entwicklungen Zeichen und Maßstäbe für das kulturelle Leben zu setzen. Dabei werden alle Sparten der Darstellenden Künste wie, Theater, Oper, Tanz, Film, Fernsehen und Rundfunk einbezogen.

Die Akademie verfügt mit ihren aktuell rund 500 Mitgliedern über eine Expertise, die ihresgleichen sucht. Präsident ist Prof. Hans-Jürgen Drescher (ehem. Präsident Theaterakademie August Everding München), Vizepräsidentin Caroline von Senden (Leiterin ZDF-Redaktion Fernsehspiel I), Vizepräsident Marcus Lobbes (Direktor Akademie für Theater und Digitalität, Dortmund) sowie Schatzmeisterin Barbara Schäfer (Projekt- und Formatentwicklung Hörspiel Feature Radiokunst/ DLF Kultur). www.darstellendekuenste.de

Text zum honorarfreien Abdruck freigegeben. Fotos zum Download im Pressebereich unter <https://televisionale.de/pressefoto-download>

Im Pressebereich auf www.televisionale.de finden Sie auch die ausführlichen Jurybegründungen.

PRESSEKONTAKT: Romina Neu | +49 174 390 11 33 | presse@televisionale.de